

Dukākin - (oder Dukāgin-) zāde Yahya Jey -

Šebtewī (gest. 983, 986 oder 990 h.)

Šāh u Gedā

Anfang:	اوله فقاچ قفل باب کتاب	بسم الله ای اولو الالباب
	کشف اوله عینی الله شمس علوم	دله یازله کز او نقش رقوم
Schluss:	ذکرکی محمد ایله صوگ دسه	فکرکی محرم ایله عالمده
	سوزن بودر اول و آخر	عین عفوکل اول بزه ناظر

Zum Hamse des auch mit dem Ethnonym Tasligali bekannten Yahya Jey gehörendes mystisches Metnewī, über dessen Inhalt sowie Literatur zum Werk und zum Dichter v. bei Rieu, s. 182af, Et und Fundamenta Turcica s. 437. Für andere Hss. v. bei Karatay, T.K., T.Y. 2336 (und weiter Angabe); ibid. 2337-9; 2660/1; Rossi, Vet. Turco 104; Basel III 35 (und weiter Hs.); Plašković 473 (s. weiter Hs.). Vorzeichnung eines Dichters von Istanbul 1284 h. bei Rossi, a.o.o.

Hs. undehist, wohl Ende 10. Jh. h. (Zahlenverweise auf dem 1. Spiegelst. : 990, 1018 und 1061 allerdings von viel späterer Hand).

Hs. unpaginiert; 13 Z.; 16½ : 10½; 12 : 7; mittelgroßes, altes, regelmäßiges, durchgehendes Nasḫī (Tübschriften unvollständig) auf im allgemeinen mittelstarken, geglätteten, abgegriffenem und verschmutztem, bräunlichem Papier mit gelegentlichen Randflecken, Warr- und Stockflecken, gelegentlich Blei eingegraben und Loch am Rand oder im Text. Publizierung von Überschriften, Schriftspiegelrand und Querstücken (gelegentlich auch in Grün oder - oft fast unmerklich gewordenem Gelb), Anfang fern, rechteckige Uwān in Blau mit goldenem Mandelornament in der Mitte, auf dem wohl Angabe des fast ausgestrichen Werktitels, fern Goldranken und

rot, hellblau, weiß und goldene Blüten, am Rand außen  
nicht mehr erkennbares Ornament, beide Anfangsblätter schwarz-  
gegrünt, fern goldrand um den Schiffspiegel, ebensolche  
Längsleisten. Chugindin: Wirtsführung einer Textzeile, An-  
merkungen von fremder Hand, unleserliche Initialen; Kupfer-  
druck. Auf dem Vork. Zupflichtzettel, auf dem Spiegel u.  
verschiedenen Lagen u. Duten? : Hagg. Ferhad, 990;  
Ahmed Agä 1061; ... 1018 (Einzugungen <sup>alle</sup> von der glei-  
chen Hand). Nachblätter verschiedene z. T. unleserliche Einze-  
lungen, Gedichte von Jah yē, Initialenmark? von Jäkebigeč  
(oder Jäkebigeč?) oder Jäkesname, neben yē hāfīz stehend:-  
danach Anmerkung, wo dein Name in sein Buch steht, denn  
Buch werde vor Unglück bewahrt, auf dem hinteren Spiegel  
Jahreszahl 1122 h. . Dunkelbraun, tapetiertes Pappband  
mit schwarzem, beschädigten Lederücken, Wurmfraß, abgedrückt,  
Auf dem vorderen Buchdeckel Angabe zum Werk, auf dem  
hinteren: Sāhīs 'Alī und verbleibende Eintragung.